

Der Digitale Planungsordner im Einsatz

Das Programm OKview ist für alle, die Planungsunterlagen bearbeiten, archivieren und präsentieren. Für die Planung einer Ausbaumaßnahme im Rahmen des „Blauen Netzes“ (OD Sedlitz) hat die BM-Ingenieure GbR ihre Projektunterlagen als Digitalen Planungsordner zu Informations- und Präsentationszwecken aufbereitet.

Von **Thomas Berner**

Das Projekt

Die Bundesstraße 169 gehört im Abschnitt von der Autobahn A13, Anschlussstelle Ruhland, bis Cottbus zur Oder-Lausitz-Trasse im Blauen Netz des Landes Brandenburg. Das Blaue Netz wird zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkürzung der Reisezeiten durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg ausgebaut.

Die Ortsdurchfahrt des Senftenberger Ortsteils Sedlitz nimmt aufgrund der räumlichen Gegebenheiten innerhalb dieser Trasse eine Sonderstellung ein. Durch den großflächigen Abbau von Braunkohle im vergangenen Jahrhundert ist das Ortsumfeld von Sedlitz durch Tagebaurestlöcher und unverdichtete Kippenböden gekennzeichnet. Die verbliebenen Restlöcher werden im Zuge der Sanierung ehemaliger Bergbauflächen zur Zeit geflutet und zu einer europaweit einzigartigen, zusammenhängenden Seenkette umgestaltet.

Lediglich die Ortslage von Sedlitz sowie die nördlich tangierende B169 und die parallel verlaufende Bahnstrecke Dresden – Cottbus befinden sich noch auf gewachsenem, bergbaulich unbeeinflusstem Baugrund. Eine Ortsumgehung würde erhebliche Aufwendungen zur Verdichtung des bis zu 40 m mächtigen, lockeren Kippenbodens sowie zur tangentialen Kreuzung der Bahnanlagen erfordern. Aus wirtschaftlichen Überlegungen wurde deshalb auf eine Ortsumgehung von Sedlitz verzichtet. Durch die nur einseitige und lockere Bebauung an der B169 sowie die geringe Länge der OD von ca. 745 m sind die Auswirkungen auf die Anwohner verhältnismäßig gering. Das Baurecht soll durch ein Planfeststellungsverfahren erlangt werden. Dabei ist die allgemein verständliche Darstellung der Planung ein wesentlicher Faktor, um eine hohe Akzeptanz und einen umfassenden Informationsstand der betroffenen Anwohner sowie der Träger öffentlicher Belange zu erzielen. Neben der öffentlichen Auslegung analoger Unterlagen in den Behörden wurden die Träger öffentlicher Belange zur Abgabe ihrer

Stellungnahmen auf Grundlage eines Digitalen Planungsordners aufgefordert. Mit dieser Form der Bereitstellung von Unterlagen kann eine erhebliche Einsparung der Kosten für die Reproduktion der analogen Dokumente und somit der erzeugten Papiermengen erreicht werden.

Der Digitale Planungsordner zum Projekt

Die Planung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Sedlitz erfolgte mit VESTRA PRO. Der Digitale Planungsordner zu diesem Projekt wurde mit OKview zu diesem Projekt gestellt. Die Basis des Digitalen Planungsordners bilden PDF-Dateien

sämtlicher Projektunterlagen. Dabei ist es prinzipiell unerheblich, aus welcher Quelle die Daten stammen. Größtenteils wurden die Unterlagen mit virtuellen Druckerprogrammen verschiedener Anbieter direkt aus der jeweiligen Planungs- oder Officeanwendung generiert. Teilweise wurden Dokumente gescannt, die nur in analoger Form vorlagen. Neben der Objektplanung für die Verkehrsanlagen wurden die Fachbeiträge externer Büros für den landschaftspflegerischen Begleitplan und die schalltechnischen Untersuchungen integriert.

Planfeststellung		Bauwerksverzeichnis			Unterlage 5, Blatt 1
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
1	U 7 Blatt 1 bis 6	2+325 bis 3+395	Ausbau einer Bundesstraßenorts- durchfahrt — Gemeinschafts- maßnahme ohne bereits abge- schlossene Verein- barung —	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Die Bundesstraße wird von Bau-km 2+325 bis Bau-km 3+395 in der Ortsdurchfahrt ausgebaut, wobei örtlich Gehwege und gemeinsame Geh- und Radwege angelegt werden (Gemeinschaftsmaßnahme nach Nr. 12.1 der Ortsdurchfahrtrichtlinien - ODR). Kostenträger für die Gehwege und gemeinsamen Geh- und Radwege ist die Stadt Senftenberg. Jeder Baustraßenräumliche ist alleiniger Kostenträger des Um- und Ausbaus der ihm zugeordneten Anlagen, die auch von ihm zu unterhalten sind. Die noch abzuschließende Vereinbarung wird nach Nr. 21.1 ODR zum Gegenstand der Planfeststellung gemacht, kommt eine Vereinbarung nicht zustande, wird nach Nr. 21.4 ODR über die Kostenfrage in der Planfeststellung entschieden, sofern die Gemeinde sich mit vorgesehene Kostenregelungen nicht einverstanden erklären sollte. Die jeweilige Kostenpflicht umfasst auch die notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter, soweit nicht in den nachfolgenden Nummern des Bauwerksverzeichnisses abweichende Regelungen getroffen sind.



Verknüpfung zwischen Dokumenten

Mit OKview wurden Daten-CDs erstellt, die nach dem Einlegen in ein geeignetes Laufwerk selbsttätig starten und den Nutzer im Dialog zu den gewünschten Unterlagen führen. Dazu wird dieselbe Ordnerstruktur wie in den analogen Unterlagen verwendet. Durch Festlegung aktiver Flächen innerhalb der Dokumente werden logische Verknüpfungen erstellt, die den Nutzer durch Anklicken bequem zwischen einzelnen Unterlagen hin- und zurückführen. Die verbale Beschreibung im Bauwerksverzeichnis ist so mit dem jeweiligen Lageplanabschnitt verknüpft (siehe Abbildung linke Seite).

Von Übersichtsplänen gelangt man durch Anklicken zu den detaillierteren Unterlagen. Anzahl und Vielfalt der Verknüpfungen bestimmen im Wesentlichen den Aufwand bei der Erstellung des Ordners, aber auch den Komfort bei der Bedienung.

Zwischenzeitliche Probleme traten bei der Verarbeitung von PDF-Dateien auf, die aus größeren Rasterdateien erzeugt wurden. Übersichtspläne auf der Basis topografischer Karten wurden in einem Test auf einzelnen Arbeitsstationen mitunter verzerrt dargestellt. Diese Schwierigkeiten konnten Dank der unkomplizierten Unterstützung durch den Support von AKG termingerecht behoben werden.

Unternehmensprofil BM-Ingenieure GbR

Das Team der BM-Ingenieure bearbeitet seit nunmehr 10 Jahren vielfältige und anspruchsvolle Infrastrukturprojekte der Straßen-, Verkehrs- und Tiefbauplanung. Hervorgegangen aus der Niederlassung einer seinerzeit überregional tätigen Ingenieurgesellschaft arbeiten wir seit 2005 als eigenständiges Ingenieurbüro in Schwarzheide. Das Betätigungsfeld umfasst folgende Bereiche:



Firmensitz in Schwarzheide

Straßenplanung

Die Straßenplanung umfasst die Planung für den Um- und Ausbau bzw. Neubau von Straßen des gesamten Spektrums – von der überörtlichen Verbindungsstraße bis zum verkehrsberuhigten Bereich.

Verkehrsplanung

Im Vorfeld von Straßenplanungen erarbeiten wir Verkehrskonzepte, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie Machbarkeitsstudien zur Erlangung der erforderlichen Planungssicherheit. Als Datengrundlage führen wir Verkehrserhebungen und Verkehrszählungen durch.

Kanalisation und Trinkwasserversorgung

Im Fachgebiet der Trinkwasserversorgung, Regenentwässerung und Schmutzwasserentsorgung erarbeiten wir komplexe Netzkonzepte. Darauf aufbauend bearbeiten wir alle Leistungsphasen für die Planung und Umsetzung der Vorhaben.

Freianlagen/Regenwasserbewirtschaftung

Die Gestaltung von Wohn- und gewerblichen Umfeldern einschließlich der Versickerung oder Ableitung des Regenwassers runden unser Leistungsbild ab.



BM-Ingenieure GbR
Schipkauer Straße 8
01987 Schwarzheide
Telefon +49 35 752/77 902
Telefax +49 35 752/77 903
E-Mail: info@bm-ingenieure.de
Internet: www.bm-ingenieure.de

Dipl.-Ing. Thomas Berner



Der Autor studierte an der TU Cottbus Verkehrs- und Grundbau. Bereits seit 1994 arbeitet er mit VESTRA und verwendet OKview bei der Handhabung von Projektunterlagen. Herr Berner ist Gesellschafter der BM-Ingenieure GbR und dort für die Straßen- und Verkehrsplanung verantwortlich.

AKG-Info

Major Upgrade: OKview 3.0 (2010) Build 36

Gute Nachrichten für alle OKview-Anwender: Zusammen mit dem VESTRA-Build 36 wird die neue Version OKview 3.0 (2010) ausgeliefert. Dabei ist AKG ihrem Grundsatz – modernste Technologie für die Autoren bei maximaler Abwärtskompatibilität für den Viewer – treu geblieben: OKview 3.0 präsentiert sich als .NET 3.5-Anwendung mit Office 2010-Look und wählbaren Skins, der Viewer erlaubt das Öffnen eines Digitalen Planungsordners ab Windows 98 (!) aufwärts.

Freiheit für die Bäume – Projektstruktur „al gusto“

OKview 3.0 bietet die Möglichkeit, auf Vorlagen-Ebene einzelne Zweige in der Hierarchie typographisch frei zu gestalten. Außerdem ist es möglich, das Erscheinungsbild jedes Dokuments individuell anzupassen, um z. B. – je nach Phase des Projekts – wichtige Dokumente optisch hervorzuheben.

Alle Richtungen oder nur eine – Pfade durch den Planungsordner

Schon immer hat Ihnen OKview die lästige Arbeit der „Backlinks“ abgenommen und dafür gesorgt, dass alle

Verknüpfungen automatisch bidirektional angelegt wurden. Das wurde von allen Anwendern begrüßt, es gibt aber Fälle, in denen man das nicht möchte: In OKview 3.0 können automatische Backlinks jetzt global oder für einzelne Verknüpfungen ausgeschaltet werden.

Die neue Funktion „Pfad“ führt den Benutzer auf einem bestimmten Weg durch den Planungsordner. Jedes Verknüpfungsziel ist gleichzeitig Startpunkt des nächsten, so dass man für bestimmte Anwendergruppen eine bequeme Navigation durch den Planungsordner bereitstellen und gleichzeitig dafür sorgen kann, dass keine wichtige „Station“ vergessen wird.

Der Teufel steckt im Detail – genauso wie große Arbeitserleichterungen

Beim Durchblättern eines Digitalen Planungsordners in OKview wurden bisher alle Dokumente so dargestellt, dass immer die gesamte Seite zu sehen war. Das ist als Standard sicher vernünftig, kann aber beim Lesen eines mehrseitigen Erläuterungsberichts eher hinderlich sein. Deshalb lässt sich jetzt einstel-

len, dass einzelne Dokumente die vom Betrachter gewählte Darstellungsgröße für das gesamte Dokument beibehalten.

Oft ist ein bestimmter Bereich eines Lageplans Startpunkt für mehrere Verknüpfungen, die sich in einigen Fällen komplett überlappen. Hier kann man jetzt bequem per Strg+Mausklick die Verknüpfung wählen, der man folgen möchte, ohne sich im Inhaltsbaum erst orientieren zu müssen.

OKview 3.0 – gerüstet für die Zukunft

OKview 3.0 steht ab Build 36 auf 64-Bit-Betriebssystemen (zurzeit Windows 7 64 Bit) als echte 64-Bit-Anwendung zur Verfügung, die mehr Arbeitsspeicher adressieren kann und dadurch die Erstellung Digitaler Planungsordner, besonders wenn sie viele großformatige Pläne enthalten, merklich beschleunigt. Kunden, die einen Pflegevertrag für OKview (Standalone oder als Modul in VESTRA) abgeschlossen haben, erhalten die neue Version kostenlos im Rahmen der Pflege. Für OKview 2.0-Kunden ohne Pflegevertrag gibt es bis zum 30.06.2010 Sonderkonditionen. Wenden Sie sich bitte an den Vertrieb.

